

Newsletter der Urologischen Klinik und Poliklinik

1/2015

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

mit diesem Newsletter möchte die Urologische Klinik und Poliklinik des Klinikums rechts der Isar Sie über neue uro-onkologische Studien zur Immuntherapie informieren. Zusätzlich bieten wir einen individuellen Heilversuch mit der PSMA-Therapie beim fortgeschrittenen Prostatakarzinom an.

Neue Immuntherapie-Studien zum Prostata-, Blasen- und Nierenzellkarzinom

Das Immunsystem kann in der Regel Tumorzellen erkennen und startet eine gerichtete Abwehrreaktion. Dieser Prozess ist als „Tumor-Immunüberwachung“ bekannt. Tumorzellen können der schützenden Immunantwort des Körpers aber auch entgehen. Dabei nutzen sie sogenannte Immun-Checkpoint-Signalwege, die die T-Zell-Aktivität regulieren. Durch Anschalten von speziellen Immun-Checkpoint-Signalwegen, wird die Aktivität von T-Zellen im Umfeld des Tumors gehemmt und so die Immunreaktion geschwächt. Somit wird dem Tumor weiteres Wachstum außerhalb der Immunüberwachung gestattet. An dieser Schlüsselstelle setzen neue immunonkologische Substanzen an, die sogenannten Immun-Checkpoint-Inhibitoren indem sie das Immunsystem in seinem Kampf bei der Überwindung der Abwehrmechanismen des Tumors unterstützen. In der Onkologie haben sich die Immun-Checkpoint Inhibitoren Nivolumab, Ipilimumab, Pembrolizumab und MPDL3280A bereits in verschiedenen Tumorentitäten etabliert. Aktuell können wir Ihnen 4 neue Immuntherapie-Studien anbieten.

Prostatakarzinom

Indikation:

Lokal begrenztes Prostatakarzinom mit einem mittleren bis hohen Risiko vor radikaler Prostatektomie (CureVac CV9104-007 Studie)

Diese Studie richtet sich an Patienten, die an einem lokal begrenzten, bisher nicht behandelten Prostatakarzinom erkrankt sind und sich noch vor einer radikalen Prostatektomie befinden.

Die gegen Prostatakrebsbestandteile gerichtete RNA-basierte Immuntherapie stellt eine ergänzende Therapie zur der ohnehin geplanten radikalen Prostatektomie dar. Es handelt sich um eine dreiarmlige Studie, bei der neben der Sicherheit und Verträglichkeit des Wirkstoffs CV9104 die Induktion einer Immunantwort gegen sechs verschiedene Tumorantigene bei konventioneller intradermaler Injektion bzw. nadelfreier intradermaler Injektion im Vergleich zur nicht-behandelten Kontrollgruppe untersucht wird.

Nierenzellkarzinom:

Indikation:

Erstlinientherapie beim metastasierten Nierenzellkarzinom (Studie CA209-214)

Diese Studie richtet sich an Patienten mit einem lokal fortgeschrittenen oder metastasierten Nierenzellkarzinom, die noch keine systemische Therapie erhalten haben. In der randomisierten Phase-III Studie (CA209-214) wird die Wirksamkeit und Sicherheit von Nivolumab (Anti-PD-1 Antikörper) in Kombination mit Ipilimumab (CTLA-4 Antikörper) im Vergleich zur aktuellen Standardmonotherapie Sunitinib verglichen.

Urothelkarzinom

Indikation:

Metastasiertes oder nicht mehr operables Urothelkarzinom nach erfolgter Erstlinien-Chemotherapie mit Cisplatin (2 Studien: GO29294 & CA209-275)

Diese Studie richtet sich an Patienten mit einem metastasierten oder nicht mehr operablen Urothelkarzinom der Harnblase oder der ableitenden Harnwege. Es wurde bereits eine komplette Chemotherapie mit Cisplatin durchgeführt und die Kontrolluntersuchungen zeigten eine weitere Tumorprogression. Es können hierzu zwei Studien angeboten werden:

Impressum

Herausgeber:

Redaktion:

Inhaltlich verantwortlich:

Urologische Klinik und Poliklinik * Klinikum rechts der Isar der TU München * Ismaninger Str. 22, 81675 München
OÄ PD Dr. med. Kathleen Herkommer MBA * Tel: 089-4140-7322 * kathleen.herkommer@lrz.tum.de
Prof. Dr. Jürgen E. Gschwend * Tel: 089-4140-2521 * mriu@lrz.tum.de

Newsletter der Urologischen Klinik und Poliklinik

In der einarmigen Phase-II Studie (CA209-275) wird die Wirksamkeit und Sicherheit eines neues Immuntherapeutikum Nivolumab (Anti-PD-1 Antikörper) überprüft.

In der randomisierten Phase-III Studie (GO29294) wird die Wirksamkeit und Sicherheit eines neues Immuntherapeutikum MPDL3280A (Anti-PD-L1 Antikörper) im Vergleich zur klassischen Chemotherapie (Paclitaxel oder Vinflunin) überprüft.

Individueller Heilversuch mit ¹⁷⁷Lutetium-PSMA beim metastasierten, kastrations-resistenten Prostatakarzinom (mCRPC)

Indikation:

Symptomatisch fortgeschrittenes mCRPC nach Docetaxel-Chemotherapie

Der individuelle Heilversuch richtet sich an Patienten mit einem mCRPC im gutem Allgemeinzustand (ECOG 0-1). Trotz klassischer Hormonbehandlung konnte ein Fortschreiten der Erkrankung nachgewiesen werden. Die zur Verfügung stehenden Chemotherapien mit Docetaxel oder Cabazitaxel wurden entweder bereits durchgeführt oder die Patienten sind aus medizinischen Gründen für diese Behandlungsoption nicht geeignet. Eine Therapie mit ²²³Radium-Dichlorid, Alpharadin (Xofigo®) kann nicht angewendet werden, da bereits Weichteilmetastasen vorliegen. Zusammenfassend wurden alle zugelassenen Behandlungen für das metastasierte, mCRPC durchgeführt oder aus medizinischen Gründen sind diese Therapiemöglichkeiten nicht geeignet. In Zusammenarbeit mit der Klinik für Nuklearmedizin der TUM kann ein individueller Heilversuch mit ¹⁷⁷Lutetium-PSMA angeboten werden. Es handelt sich explizit um keine klinische Studie. Die Therapie mit ¹⁷⁷Lutetium-PSMA ist jedoch noch nicht zugelassen und das Nebenwirkungsprofil ist noch nicht umfassend bekannt.

Bei Interesse oder Rückfragen können Sie uns jederzeit erreichen:

Telefon (08:00 bis 16:00):

Sekretariat Anja Schlageter: 089-4140-2522

Email:

Prof. Dr. med. M. Retz (margitta.retz@lrz.tum.de)

Dr. med. R. Tauber (Robert.Tauber@lrz.tum.de)

E. Storz, Arzt (enno.storz@mri.tum.de)

Fortbildungsveranstaltungen 2015

21.10.2015 Prostatakarzinom

3
CME-
Punkte

11.11.2015 Männermedizin 2015

3
CME-
Punkte

Programm siehe: www.mriu.de/symposium

Kontakt und Terminvereinbarung

Gesetzlich Versicherte

Tel: 089 4140-7930

Fax: 089 4140-4959

Privat Versicherte

Tel: 089 4140-2521

Fax: 089 4140-4843

E-Mail: mriu@lrz.tum.de

Web: www.mriu.de

Mit freundlichen Grüßen

Ihr



Univ.-Prof. Dr. med. Jürgen E. Gschwend
und das gesamte Team der Urologischen Klinik

Impressum

Herausgeber:

Redaktion:

Inhaltlich verantwortlich:

Urologische Klinik und Poliklinik * Klinikum rechts der Isar der TU München * Ismaninger Str. 22, 81675 München

OÄ PD Dr. med. Kathleen Herkommer MBA * Tel: 089-4140-7322 * kathleen.herkommer@lrz.tum.de

Prof. Dr. Jürgen E. Gschwend * Tel: 089-4140-2521 * mriu@lrz.tum.de